

Abonnementspreis:
Halbjährlich 5 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Garmondzelle ober
deren Raum 10 neue Rp.; im Wie-
derholungsfalle 7 neue Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Freitag,

Nro. 10

den 11. Jänner 1856

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

**Auf das Luzernerische Kantons-
blatt und das Tagblatt für Luzern u.** wer-
den bei sämmtlichen Postbüreaux und bei der
Unterzeichneten noch Abonnements angenommen
und die bereits erschienenen Nummern nachgeliefert.

Luzern, im Jänner 1856.

Meyer'sche Buchdruckerei.

oberhalb dem Helgenstockriedle und endet an der
Stirnritze.

Luzern, den 9. Jänner 1856.

Der Stiftsförster:
F. R. Amrhyn.

70²] **Schweizerische Centralbahn.**

Die Herren Aktionäre sind eingeladen, den am
10. Jänner 1856 verfallenen Semesterzins von Fr. 10
pr. Aktie gegen Einlieferung der Coupons bei den
Unterzeichneten wie gewohnt zu beziehen.

Luzern, den 9. Jänner 1856.

Seb. Crivelli & Comp.

Anzeigen.

73¹] **Fabrhabsteigerung.**

Mit erforderlicher Bewilligung und unter amt-
licher Aufsicht lassen die resp. Erben des unlängst
verstorbenen Hochw. Herrn Chorberrn Rudolf
Unterfinger sel. Mittwoch den 16. und Donnerstag
den 17. Jänner nächsthin und nöthigenfalls noch
den darauf folgenden Tag in dem vom Erblasser sel.
zu Münster bewohnten Chorbhof freiwillig und öffent-
lich gegen baare Bezahlung versteigern:

1 Chaise, 1 Schlitten, Pferdgeschirr, 1 Sattel
und Zaum, mehrere Betten und Kanapees, Sessel,
Tische, Kommoden, Schränke und Glasgänterli,
Nachtischlein, große und kleine Spiegel, verschiedene
Tableaux, Silberzeug, 1 goldene Zylinderuhr und
1 silberne Repetiruhr, Stock- und Wanduhren; die
Privat- und Kirchenkleider des Verstorbenen, 1 Haus-
altar, 1 reichhaltige Bibliothek, 1 Jagdflinte und 1
Handfeuerspritze, 1 stürzerner Badkasten; Teppiche
und Regenschirm, alles vorhandene Küchengeschirr
und noch viele andere nicht genannte kirchliche und
hausrätliche Effekten mehr.

Die Steigerung beginnt jedesmal Vormittags
halb 9 Uhr. Kaufsliebhaber sind freundlichst einge-
laden.

Münster, den 8. Jänner 1856.

Der Gemeinderathspräsident:

Bern. Dolder.

Der Gemeinderathschreiber:

M. Herzog.

69²] **Holzsteigerung.**

Mittwoch den 16. Jänner werden im Stifts-
walde in der Birchegg 3 Eaghölzer, 90 Deichel-
latten, 790 Haaglatten, Stangen und Stichel, bei
34 Klafter Brennholz nebst dem betreffenden Ast-
und Reisigholz gegen baare Bezahlung versteigert.
Die Steigerung beginnt Nachmittags um 1 Uhr

Eröffnung der Wiederholungsschule.

Donnerstag den 17. dieß, Nachmittags 2 Uhr,
findet im Schulhause hinter dem Adler die Ein-
schreibung in die Wiederholungsschule für die Stadt-
gemeinde Luzern statt. Zum Besuche derselben sind
nach §. 116 der Volkziehungsverordnung zum Er-
ziehungsgesetze alle Knaben bis zum vollendeten 16.
Alterjahre verpflichtet, welche aus den Knaben-
schulen entlassen sind und keine höhere Bildungs-
anstalt besuchen. Eltern und Meisterschaften werden
hiemit ermahnt, solche Knaben zum fleißigen Besuche
dieser Schule anzuhalten, welche fortan alle Don-
nerstag Nachmittag gehalten wird. Versäumnisse
werden nach §. 127—129 der gleichen Verordnung
geahnt werden.

Luzern, den 10. Jänner 1856.

74¹]

Die Stadtschulkommission.

75]

Dienstgesuch.

Ein schon bejahrter ehrlicher Mann, in der
Haus- und Landwirthschaft wohl erfahren, welcher
auch den Garnsechtergewerb gründlich versteht, bietet
unter billigen Bedingungen seine Dienste an.

30³] **Gesucht:** Eine reinliche Magd, welche mit
den Kindern gut umzugehen weiß, gut nähen kann
und französisch spricht, findet einen Platz. Wo, sagt
die Expedition dieses Blattes. Ohne gute Zeugnisse
ist es unnöthig sich anzumelden.

76] Ein freundliches heizbares Logis (bestehend in
einem möblirten Zimmer) mit Aussicht auf die Straße
(in der Großstadt), am liebsten Parterre oder ersten
Stock, wird sogleich zu beziehen gesucht. Adressen
unter Chiffre N. R. besorgt die Expedition d. Bl.